

En foi de quoi, les soussignés à ce dûment autorisés par leurs Gouvernements respectifs, ont signé le présent Protocole.

Fait à Bruxelles, le 7 juillet 2009, en double exemplaire, en langues anglaise, française, néerlandaise et danoise, tous les textes faisant également foi. En cas de divergence entre les textes, le texte anglais prévaudra.

Ten blijke waarvan de ondergetekenden, daartoe behoorlijk gevolmachtigd door hun respectieve Regeringen, dit Protocol hebben ondertekend.

Gedaan in tweevoud te Brussel, op 7 juli 2009, in de Engelse, Franse, Nederlandse en Deense taal, zijnde alle teksten gelijkelijk authentiek. In geval van verschil tussen de teksten is de Engelse tekst beslissend.

**SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR**

[C – 2013/00591]

**27 DECEMBRE 2005. — Loi-programme  
Traduction allemande d'extraits**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande des articles 27 et 85 de la loi-programme du 27 décembre 2005 (*Moniteur belge* du 30 décembre 2005, *err.* du 20 mars 2006).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

**FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN**

[C – 2013/00591]

**27 DECEMBER 2005. — Programmawet  
Duitse vertaling van uittreksels**

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de artikelen 27 en 85 van de programmawet van 27 december 2005 (*Belgisch Staatsblad* van 30 december 2005, *err.* van 20 maart 2006).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES**

[C – 2013/00591]

**27. DEZEMBER 2005 — Programmgesetz — Deutsche Übersetzung von Auszügen**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung der Artikel 27 und 85 des Programmgesetzes vom 27. Dezember 2005.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST KANZLEI DES PREMIERMINISTERS**

**27. DEZEMBER 2005 — Programmgesetz**

(...)

**TITEL III — Verschiedene Bestimmungen**

(...)

**KAPITEL VII — Pensionen für Lohnempfänger**

*Sanktionen bei Betrug*

**Art. 27** - Arbeitgeber von Pensionsempfängern, die der mit der Einziehung der Sozialversicherungsbeiträge beauftragten Einrichtung, erwähnt im Königlichen Erlass vom 5. November 2002 zur Einführung einer unmittelbaren Beschäftigungsmeldung in Anwendung des Artikels 38 des Gesetzes vom 26. Juli 1996 zur Modernisierung der sozialen Sicherheit und zur Sicherung der gesetzlichen Pensionsregelungen, nicht die erforderlichen Angaben mitgeteilt haben, schulden dem Landespensionsamt eine Pauschalentschädigung, die sechs Mal dem durchschnittlichen garantierten Monatseinkommen entspricht, das in dem im Nationalen Arbeitsrat abgeschlossenen kollektiven Abkommen festgelegt worden ist. Stellen die in dieser Angelegenheit zuständigen Beamten fest, dass der betreffende Pensionsempfänger mehrmals oder schwerwiegend gegen die Vorschriften im Bereich Steuer und soziale Sicherheit verstoßen hat, wird die Pension ebenfalls für einen Zeitraum von sechs Monaten ausgesetzt.

Wenn die zuständigen Beamten feststellen, dass der Pensionsempfänger gegen das Gesetz vom 6. Juli 1976 über die Unterdrückung der betrügerischen Arbeit mit kommerziellem oder handwerklichem Charakter verstoßen hat, wird die Pension für einen Zeitraum von sechs Monaten ausgesetzt.

Der König bestimmt, binnen welcher Frist und wie die Entschädigung zu zahlen ist, und legt die Modalitäten für das Einlegen eines Widerspruchs fest.

Zudem erstellt Er eine Liste der in Absatz 1 erwähnten Beamten.

Der in Artikel 60*bis* des Königlichen Erlasses Nr. 50 vom 24. Oktober 1967 erwähnte Rat für die Auszahlung von Leistungen kann auf Antrag des Pensionsempfängers ganz oder teilweise auf die Aussetzung der Pension verzichten.

Zur Vermeidung des Verfalls muss der im vorangegangenen Absatz erwähnte Antrag binnen einem Monat ab Notifizierung der Pensionsaussetzung durch das Landesamt übermittelt werden. Durch diesen Antrag wird die Ausführung des Beschlusses so lange ausgesetzt, bis der Rat für die Auszahlung von Leistungen darüber befunden hat.

(...)

**TITEL VI — Soziale Angelegenheiten**

**KAPITEL I — Bekämpfung des Sozialbetrugs und des zweckwidrigen Gebrauchs der Vorschriften**

(...)

**Abschnitt 3 — Firmenwagen**

**Art. 85** - Im Sinne von Artikel 38 § 3*quater* des Gesetzes vom 29. Juni 1981 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze der sozialen Sicherheit für Lohnempfänger, ersetzt durch das Gesetz vom 27. Dezember 2004 und abgeändert durch das Gesetz vom 20. Juli 2005, ist unter "Fahrzeug, das dem Arbeitnehmer für eine andere als die rein berufliche Nutzung zur Verfügung gestellt wird", Folgendes zu verstehen: unter anderem das Fahrzeug, das der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer für die individuell zurückgelegte Strecke Wohnsitz-Arbeitsplatz und/oder die Privatnutzung zur Verfügung stellt, und das für die gemeinschaftliche Beförderung der Arbeitnehmer genutzte Fahrzeug.

(…)

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Châteauneuf-de-Grasse, den 27. Dezember 2005

## ALBERT

Von Königs wegen:

Für den Premierminister, abwesend:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX

Die Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX

Der Minister der Finanzen

D. REYNDERS

Die Ministerin des Haushalts und des Verbraucherschutzes

Frau F. VAN DEN BOSSCHE

Der Minister des Innern

P. DEWAELE

Der Minister der Auswärtigen Angelegenheiten

K. DE GUCHT

Für den Minister der Wirtschaft, abwesend:

Die Ministerin des Mittelstands und der Landwirtschaft

Frau S. LARUELLE

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit

R. DEMOTTE

Die Ministerin des Mittelstands

Frau S. LARUELLE

Der Minister der Entwicklungszusammenarbeit

A. DE DECKER

Der Minister der Sozialen Eingliederung

C. DUPONT

Der Minister der Pensionen

B. TOBBACK

Der Minister der Beschäftigung

P. VANVELTHOVEN

Der Staatssekretär für die Modernisierung der Finanzen und die Bekämpfung der Steuerhinterziehung

H. JAMAR

Die Staatssekretärin für die Nachhaltige Entwicklung

Frau E. VAN WEERT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX

## SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2013/00599]

**14 JANVIER 2013. — Loi portant des dispositions fiscales et autres en matière de justice. — Traduction allemande d'extraits**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande des articles 4 à 6 de la loi du 14 janvier 2013 portant des dispositions fiscales et autres en matière de justice (*Moniteur belge* du 31 janvier 2013).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

## FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2013/00599]

**14 JANUARI 2013. — Wet houdende fiscale en andere bepalingen betreffende justitie. — Duitse vertaling van uittreksels**

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de artikelen 4 tot 6 van de wet van 14 januari 2013 houdende fiscale en andere bepalingen betreffende justitie (*Belgisch Staatsblad* van 31 januari 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2013/00599]

**14. JANUAR 2013 — Gesetz zur Festlegung steuerrechtlicher und sonstiger Bestimmungen im Bereich der Justiz — Deutsche Übersetzung von Auszügen**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung der Artikel 4 bis 6 des Gesetzes vom 14. Januar 2013 zur Festlegung steuerrechtlicher und sonstiger Bestimmungen im Bereich der Justiz.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.